



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Perl, als Bürgermeister unserer schönen Gemeinde ist es mir ein persönliches Anliegen, alle Bürger transparent, zeitnah und sachlich über Neuerungen sowie wichtige Themen und Projekte zu informieren. Ich freue mich, wenn meine Informationen Ihr Interesse finden und sich auf diesem Wege unsere tägliche Arbeit für die Gemeinde transparent und objektiv darstellen lässt.

In Perl wird grüne Energie aus erneuerbaren Quellen erzeugt

Auf den Höhen über unserer Gemeinde sind sie schon von Weitem zu sehen: die Windräder. Im Windpark Perl-Borg, dem Windpark Perl-Rödchen zwischen Büschdorf und Eft und dem Windpark Büschdorf entlang der Autobahn A8 Richtung Tünsdorf wird seit Mitte der 2010er Jahre die Bewegungsenergie des Windes in klimaneutrale, elektrische Energie umgewandelt und in das Stromnetz eingespeist. Hinzugekommen sind seither Windkraftanlagen (WKA) im Windpark Perl Renglichberg in der Nähe des sogenannten „Potsdamer Platz“, der Kreuzung der B406 Remich-Borg und der B407 Saarburg-Perl. Dort ist eine Erweiterung um eine WKA bereits genehmigt. Drei weitere WKA im Windpark Perl-Palzem zwischen Sinz und Beuren befinden sich derzeit in Planung.

Strom für mehr als 40.000 Drei-Personen-Haushalte

In den aktuell 16 Windkraftanlagen in der Gemeinde Perl wird so viel Strom erzeugt, dass sich damit gut und gerne 40.000 Haushalte mit durchschnittlich drei Personen versorgen ließen. Die ins Stromnetz eingespeisten Kilowattstunden decken also weit mehr als den Bedarf der ansässigen Bevölkerung.

In Perl wird schon heute ein beachtlicher Ökostromüberschuss erzeugt – und in den kommenden Jahren dürfte dieses Plus noch wachsen. Der regenerative, klimaneutral erzeugte, grüne Strom steht bereit, um beispielsweise in die Herstellung von grünem Wasserstoff als zukunftsweisendem Energieträger zu fließen. Aus gutem Grund wurde unsere Gemeinde als eine von 15 Gewinnergemeinden beim Bundeswettbewerb „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ ausgewählt. Die Voraussetzungen, um in Perl, basierend auf einem regional integrierten, ganzheitlichen Konzept, Wasserstoff aus erneuerbaren Energien und Brennstoffzellentechnologie einzuführen, sind gut.

Auch bei der Nutzung des Sonnenlichts zur Produktion von erneuerbaren Energien geht unsere Gemeinde voran. Auf einer geeigneten, 10 Hektar großen Fläche soll in nächster Zukunft eine Freiflächen-Photovoltaik-Anlage entstehen. Bis zu 10.000 Kilowattstunden grünen Strom wird diese Anlage zu Spitzenzeiten ins Stromnetz einspeisen können. Die Gemeinde schafft derzeit das notwendige Baurecht und geht von einer Inbetriebnahme frühestens in zwei Jahren aus.

Die Chancen der Energiewende zu erkennen und zu nutzen, im Rahmen meines Handlungsspielraums Weichen zu stellen, damit klimaneutrales, emissionsfreies Wohnen, Leben und Wirtschaften hier in Perl möglich ist und Gestalt annimmt, dafür setze ich mich als Bürgermeister aus voller Überzeugung ein.

Ralf Uhlenbruch
Ihr Bürgermeister in der Gemeinde Perl

